



Presseinformation

Nr. 84/2009 Kiel, 13. November 2009

Sportpolitik / Bäderlandschaft

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Schnellschüsse der Kooperation

In der aktuellen Diskussion um die Bäderlandschaft Kiels erklärt die sportpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen:

„In der Entwicklung der Bäderlandschaft Kiels kommt es darauf an, die möglichen Alternativen sorgfältig abzuwägen und dabei selbstverständlich auch das Element der Bürgerbeteiligung zu berücksichtigen.

Die voreiligen Schnellschüsse der Kooperation dagegen, die zu einem viel zu frühen Zeitpunkt wichtige Eckpunkte festklopfen wollen, führen da nicht weiter. Sie zeugen vielmehr von hektischem Aktionismus:

Die Kooperation will eine Bahnlänge von 50 Metern vorgeben, ohne die Bürgerbeteiligung abgewartet zu haben und ohne zu wissen, wie teuer die Herstellung der Wettkampffähigkeit unterm Strich wird. Die Kooperation will außerdem die Bausumme aufstocken, ohne überhaupt den kalkulatorischen Verkaufserlös für das Grundstück der Gaardener Schwimmhalle zu kennen.

Vor diesem Hintergrund hat die Vertagung nichts mit „taktischen Spielchen“ zu tun – vielmehr ist sie für eine ausgewogene Entscheidung im Interesse der Stadt notwendig. Hätte der Schul- und Sportausschuss die Vorlage gestern in dieser Form verabschiedet, würde sich die Bürgerbeteiligung als reine Farce entpuppen.

Die rot-grüne Kooperation sollte erkennen, dass ihre Meinung nicht zwangsläufig die der Kielerinnen und Kieler repräsentiert und dass das Element der Bürgerbeteiligung mehr ist als ein wohlfeiles Wort in schönen Sonntagsreden.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer